



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

- ¶ 1. Von vielerley Matery/ darüber ins gemeyn diese sonderbare  
Erforschung deß Gewissens soll angestellt werden.
- 

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

1. Von vielerley Materij / darüber insgemeyn diese sonderbare Erforschung des Gewissens soll angestellt werden.

Weil die Materij dieses Wercks / 1. sein alle Laster / vnd Mängel / daß sie möchten außgerutet / 2. Die Sinn / Kräfte / Neigungen / dz sie möchten recht geordnet / 3. Alle Tugenten / daß sie möchten erhalten / 4. Die gebräuchliche Werck / daß sie möchten wohl / vnd ordentlich verrichtet werden / wird man zur Materij dieses am ersten annehmen müssen vornehmen / die Mängel / welche vns am beschwerlichst / als die Sünden / vnd Quellen der andern sind / vnd daß vnder den euffern Sinnen werden / als die Söhler / welche den Nächsten beleidigen / als die Vbertrettung der Zungen / Mord / die Murren / 2c. Auff diese sollen die gebräuchliche Gebrechen folgen / inderliche Dignität / Hoffart / Verachtung / Abscheuung / vnterlich Bröthen / 2c. Darnach kommen die vornehmsten / vnd nothwendigsten Tugenten / Werck / oder sonsten andere sonderbare / gewöhnliche Verrichtungen / oder dergleichen

Beuämlichkeiten / die man vollkommenlich  
 beehrt zu verrichten / als da seynd / würckli-  
 che Meynung zu erneuweren der reinen Liebe  
 Gottes in allem: embsig / vñ fleißig betrach-  
 ten / das Gewissen erforschen / betten / sich  
 dem Willen Gottes in allem ergeben.

Wer dann im Dienst Gottes anfahet /  
 der richte sein Particular Examen 1. auff's  
 stillschweigen / vnd eusserliche Zucht fleißig  
 zu halten. 2. Daß er kein läßliche Sünd mit  
 Wissen / oder volligen Willen begehe. 3. Auff  
 den Sinn / das Gesicht / Gehör / vnd Zung  
 zu zwingen. 4. Auff beschwerliche Nengun-  
 gen / selbe im Zaum zu halten. 5. Die Phan-  
 tasien von eytelten / vnd müßigen Gedancken  
 abzumenden.

Der aber im Weg der Tugend fortschrei-  
 bet / gebe 1. Achtung / daß er alle vñnd jedes  
 Werk mit würcklicher Intention zu Got-  
 tes Ehren richte. 2. Seine Regeln wol / vnd  
 fleißig halte. 3. Besondere Tugenten ins  
 Park einpflanze / vnd die Mängel / die die-  
 ment gegen seynd / außrotte.

Der nun vollkommen ist / schatz im  
derbahren Erforschen. 1. Auff all sein  
das er solches fleissig / vnd vollkommen  
verrichte. 2. Das er die Vollkommen  
brüderlicher Lieb erlange / vñ erhalte. 3. Er  
jimmer vor Augen habe. 4. Die vornem  
Werck der Liebe Gottes übe. 5. Seinen  
len mit Gottes Volge fallen allerding  
eynige / vñnd auch die allergeringste  
vermeide / die diesem zuwider seynd.

Doch ist allhie zu mercken / das man  
nit zu lang in Ausztilung der Laster  
dis Mittel soll auffhalten / sondern sich  
sen eine Tugend zu erobern / dann dard  
werden innere / vnd eussere Mängel  
bessert. Zum Exempel: Wenn einer d  
sonderbare Gewissens Erforschung  
ständige Gewonheit ererbet / das er alle  
seine Obern erkennet / der wirdt ja leicht  
im Reden allen Pracht / anderer Ver  
tung / Vnehrbarkeit / vnd Schandt  
den vermeiden. Erlangt er aber seiner  
Auffgebung hierdurch / vnd gewohn

auf Gottes / als des allerliebsten Vatters  
Hand / anzunehmen / es sey gut oder böß /  
Glück / oder Unglück / wird er hiermit nicht  
ein Mängel verbessern / als Ungehör-  
sam / Widermurren / Entschuldigen / Unge-  
wilt / vnd andere.

II. Von sonderbarer Materij dieser Erfors-  
chung.

Diese Erforschung / daß sie mit Nutz ab-  
gehe / soll nit allein von einem Ding / so  
wohl in Lastern vnd Mängeln / als auch in  
Tugenten / vnd Wercken der Vollkommen-  
heit gehalten werden: sondern auch gemeyn-  
lich von einem vnd dem andern Grad / von  
einer vnd anderer Übung der Tugend / oder  
Vermeidung der Laster. Darzu dann von-  
nöthen seyn wirdt die vornembste Grad / vnd  
Werk der nothwendigsten Tugenten zu er-  
kennen / auß welchen mit ein jeder / sonder vn-  
serer Nothwiffst bequämlichste zur Materij  
dieser erforschung sollen vorgestellt werden /  
deren viel P. Alphons. Roderic. 1. p. tr. 7. c. 5.  
verhält / vnd seynd etliche allhie zu lesen.